



# Newsletter 03/2023

14. Dezember 2023

Armenien • Georgien • Tadschikistan • Ukraine

## German Sparkassenstiftung Eastern Europe and Central Asia goes viral

Wir freuen uns, Ihnen unseren neuen Internetauftritt vorzustellen. Unter

[www.sparkassenstiftung-easterneurope-centralasia.org](http://www.sparkassenstiftung-easterneurope-centralasia.org)

erfahren Sie mehr zu:

- unserer Mission, den Kernthemen und Zielen,
- unseren Projekten in der Region und was sie besonders macht,
- unseren Teams und Partnern.

Wussten Sie, dass im Ergebnis des von der GIZ geförderten Projekts „Access to Finance and MSME Resilience Support“ 136 Klein- und mittelständische Unternehmen in der **Ukraine** ihren Geschäftsbetrieb auch unter schwierigen Rahmenbedingungen weiterführen können?



Den Projektfilm und andere Beiträge über die Menschen, die unsere Projektarbeit mit Leben erfüllen, sehen Sie [hier](#).

Das von der GIZ geförderte Projekt in der **Ukraine** wird in einer neuen Phase fortgesetzt.

## Für die Zukunft bestens aufgestellt

Im September trafen sich unsere Partner aus allen Ländern des **Regionalprojekts** zum gemeinsamen Planungs-Workshop. Ein Rückblick auf das Erreichte und die Wünsche für die künftige Projektgestaltung standen im Mittelpunkt des Online-Treffens. Der länderübergreifende Austausch hat gezeigt, dass unsere Partner vor ähnlichen Herausforderungen stehen und die im Projekt entwickelten Lösungen wertvolle Impulse liefern.



Wir haben unsere Partner gefragt:  
Welches Wort beschreibt Ihre  
Zusammenarbeit mit der Deutschen  
Sparkassenstiftung am besten?

Das haben sie geantwortet:



Wir danken unseren Partnern für ihr großes Engagement, die offene Atmosphäre und den inspirierenden Austausch.

Der Schlüssel zu den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden?



- Welche Methode der Marktforschung eignet sich am besten für welches Ziel?
- Wie wird ein Fragebogen gestaltet, der authentische, glaubhafte Antworten liefert?
- Wie finden wir ein geeignetes Marktforschungsunternehmen?
- Von welchen Best-Practice-Beispielen aus der Sparkassen-Finanzgruppe können wir lernen?

- Wie kann uns generative künstliche Intelligenz unterstützen, wo liegen (noch) die Grenzen?

Antworten fanden die Bankexpertinnen und Bankexperten der Projektbüros in Armenien, Georgien, Tadschikistan und der Ukraine im **regionalen** Workshop „Einblicke in die Marktforschung“. Doreen Mahnke, Produktmanagerin im Sparkassenverband Westfalen-Lippe, leitete den Workshop mit großer Expertise, Flexibilität und Engagement.

Die Bankexpertinnen und Bankexperten entwickelten einen Fragebogen zur Analyse des Bedarfs von KKMU in ländlichen Regionen, der von unseren Partnerfinanzinstituten genutzt werden kann.

Digitale Transformation im Finanzsektor: mehr als „E“



In einer Online-Paneldiskussion beleuchteten Vertreterinnen und Vertreter des **armenischen** Finanzsektors und der Sparkassen-Finanzgruppe die Chancen und Herausforderungen digitaler Transformation aus technischer, rechtlicher, regulatorischer und vor allem aus unternehmerischer Sicht. Sie betonten die Rolle des Menschen als Gestalter digitaler Transformation. Sie ist mehr als die Umwandlung analoger Prozesse in E-Prozesse. Digitale Transformation bedeutet Umdenken und Veränderung der Unternehmenskultur auf allen Ebenen im Interesse aller Stakeholder.

## Aus der Praxis für die Praxis

Die Bank Eshkata, Partnerbank in **Tadschikistan**, lud Trainerinnen und Trainer für finanzielle und unternehmerische Bildung zu einem dreitägigen Praktikum in ihre Filialen ein. Sie lernten aus erster Hand, worauf es bei der Kreditvergabe, im Einlagengeschäft, Zahlungsverkehr und Kartengeschäft ankommt.

Diese Erfahrung hilft ihnen, das Bildungsprogramm noch praxisnah zu gestalten und den verantwortungsvollen Umgang mit Finanzen noch besser zu vermitteln. Insbesondere die Kreditaufnahme ist eine Entscheidung, die gut überlegt sein will.



Das Praktikum der Trainerinnen und Trainer, die in den Zentren für Erwachsenenbildung der Agentur für Arbeit und Beschäftigung tätig sind, in einer unserer Partnerbanken ist ein gelungenes Beispiel für die Vernetzung von Angebots- und Nachfrageseite im Projekt.

## Neue Perspektiven für den Schutz der Wälder

Alternativen zum informellen Einkommen aus der Abholzung von Wäldern zur Feuerholzverwertung

zu unterstützen, das war das Ziel des von der GIZ finanzierten Projektes „Enabling the implementation of Forest Sector Reform – ECO.Georgia“. In drei Regionen **Georgiens** nahmen 65 Kleinunternehmerinnen und Kleinunternehmer an unseren Programmen zur finanziellen und unternehmerischen Bildung, zu Unternehmensführung und Produktentwicklung teil. 32 von ihnen coachten wir in der Entwicklung neuer oder Optimierung bestehender Geschäftsmodelle in der Holzverarbeitung, Herstellung anderer forstwirtschaftlicher Erzeugnisse und im Öko-Tourismus.



Während der Projektabschlussveranstaltung präsentierten Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Produkte in einer eindrucksvollen Verkaufsausstellung. Es ist geplant, das Projekt in einer neuen Phase fortzusetzen.

Den Projektabschlussfilm sehen Sie [hier](#).

## Unser Regionalprojekt im Überblick

Sozial-ökologische Transformation des ländlichen KKMU-Sektors und nachhaltige Finanzdienstleistungen

Projektziel

Verbesserung des Zugangs zu einem zukunftsfähigen, nachhaltigen Finanzmarkt für die Bevölkerung und KKMU im ländlichen Raum sowie nachhaltige Nutzung bedarfsorientierter Finanzdienstleistungen, Erhöhung der finanziellen, unternehmerischen und ökologischen Kompetenzen

Projektländer

Armenien, Georgien, Tadschikistan, Ukraine

Laufzeit

1.1.2023-30.9.2024 (1. Hauptphase)

#### Projektpartner vor Ort

- National- und Zentralbanken der Länder
- Geschäftsbanken und Mikrofinanzinstitute mit strategischer Ausrichtung auf KKMU im ländlichen Raum
- Ministerium für Arbeit und Beschäftigung (Tadschikistan), Unternehmensverbände

#### Deutsche Projektpartner

- Ostdeutscher Sparkassenverband
- Sparkassenverband Westfalen-Lippe

- Sparkasse Elbe-Elster, Finsterwalde
- Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Hemer
- Sparkasse Muldentale, Grimma

Das Regionalprojekt wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.

